

# Social-Media-Rahmenkonzept

---

erstellt für das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration.

Stand 14.09.2021

## Inhaltsverzeichnis

1. Warum Social Media? .....	2
2. Zielgruppen des MFFKI .....	3
3. Verantwortlichkeiten und Betreuung.....	4
4. Datenschutz .....	5
5. Weitere Regelungen zum Social-Media-Konzept .....	6
6. Netiquette .....	7

## 1. Warum Social Media?

Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) unterliegt als Teil der Landesregierung der staatlichen Informationspflicht. Wie durch das Bundesverfassungsgericht 1977 konkretisiert, bedeutet dies nicht nur die Herausgabe von Informationen, wenn diese verlangt werden. Vielmehr beinhaltet die staatliche Informationspflicht, dass sich ein Ministerium aktiv an die Öffentlichkeit wendet. In seiner institutionalisierten Form ist das bislang über die klassische Pressemitteilung geschehen, über Interviews, Pressegespräche und Pressekonferenzen, aber auch über Webauftritte und Kampagnen.

Soziale Medien sind Alltag für die meisten Menschen in Deutschland. Mit zunehmender Verbreitung der großen Plattformen hat sich das Mediennutzungsverhalten grundlegend verändert. Laut aktueller ARD/ZDF-Online-Studie sind über 90 Prozent der Menschen in Deutschland in Social Media aktiv, verteilt über mittlerweile nahezu alle Altersklassen. Soziale Medien sind zu einem Massenmedium geworden. In unserem Land werden hauptsächlich die sozialen Plattformen Facebook und Instagram sowie Twitter genutzt. Weitere bedeutende Netzwerke sind beispielsweise Youtube, Tiktok, Snapchat, LinkedIn und Messenger-Dienste wie Whats-App oder Telegram.

Hier findet relevante Kommunikation, Information und Medienrezeption statt. Das MFFKI trägt dem geänderten Mediennutzungsverhalten Rechnung. Alle diese Aktivitäten bündeln sich in den Netzwerken. Damit sind sie Teil der Regierungskommunikation und haben die Funktionen des Dialogs und der Partizipation sowie der Transparenz. Ihre Aufgabe ist, über die Arbeit der Landesregierung insgesamt und des MFFKI über Maßnahmen, Gesetze, Strategien und Hintergründe der Politik zu informieren. Sie kann einen Beitrag zur Reduzierung von Politikverdrossenheit leisten.

Bürgerinnen und Bürger können das Serviceteam des MFFKI per E-Mail ([pressestelle@mffki.rlp.de](mailto:pressestelle@mffki.rlp.de)) oder telefonisch unter der Rufnummer 06131 16 5632 (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 15 Uhr) erreichen. Des Weiteren sind Informationen zur Arbeit des MFFKI auch auf der Homepage ([www.mffki.rlp.de](http://www.mffki.rlp.de)) einsehbar.

## 2. Zielgruppen des MFFKI

Mit unseren Social-Media-Kanälen wollen wir folgende Zielgruppen erreichen:

- Bürgerinnen und Bürger
- Verbraucherinnen und Verbraucher
- Journalistinnen und Journalisten
- Kirchen / Verbände / Institutionen / NGOs
- Kommunale und Landesbehörden
- Landespolitisch Interessierte

Das MFFKI erschließt sich mit Twitter und Instagram neue Zielgruppen und erreicht die Bürgerinnen und Bürger und vor allem junge Menschen in ihrer digitalen Lebenswelt. Nachrichten, Bilder und Informationen verbreiten sich auf diesen Internet-Plattformen exponentiell. Zudem haben sowohl Twitter als auch Instagram viele Nutzerinnen und Nutzer in Rheinland-Pfalz<sup>1</sup> – vor allem im Alter zwischen 30 und 50 Jahren. In der landespolitischen Szene von Rheinland-Pfalz sind beide Netzwerke stark verbreitet. Laut einer aktuellen Studie des Fraunhofer-Instituts<sup>2</sup> ist Rheinland-Pfalz im Bundesvergleich sogar Spitzenreiter bei der Nutzung sozialer Medien: 60 Prozent nutzen Twitter und Facebook, so viele wie in keinem anderen Bundesland. Darauf muss sich eine Regierung einstellen, die mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch sein will.

Gleichwohl ist es als Jugendministerium und als Verbraucherschutzministerium auch unerlässlich die Verbraucherinnen und Verbraucher über die Problematiken aufzuklären, die es mit sich bringen kann, wenn man Soziale Netzwerke nutzt. Das MFFKI sieht es als seine Aufgabe an auch auf den entsprechenden Plattformen darüber aufzuklären und zu informieren.

Das MFFKI wird auf Twitter mit Pressemitteilungen, Sharepics, Bildern und Videos von Veranstaltungen, inhaltlichen Kurzinformationen bzw. -nachrichten arbeiten. Das

---

<sup>1</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/243708/umfrage/nutzung-von-Twitter-in-deutschland-nach-bundeslaendern/> (abgerufen am 21.03.2019) (Umfrage von 2015, 27 Prozent der Rheinland-Pfälzerinnen und Pfälzer nutzen Twitter.

<sup>2</sup> <https://www.oeffentliche-it.de/documents/10181/14412/Deutschland-Index+der+Digitalisierung+2019> (abgerufen am 08.05.2019)

MFFKI wird auf Instagram mit Bildern und Videos von Ministerin, Staatssekretärin und dem Landesbeauftragten für Migration und Integration, Bildern und Videos von Veranstaltungen, Boomerangs<sup>3</sup>, Reels<sup>4</sup> und Stories mit inhaltlichen Kurzinformationen bzw. -nachrichten arbeiten.

Der Twitter-Account des MFFKIs ist unter folgender Adresse zu erreichen:  
[twitter.com/vielfalt\\_rlp](https://twitter.com/vielfalt_rlp)

Der Instagram-Account des MFFKIs ist unter folgender Adresse zu erreichen:  
[instagram.com/vielfalt.kultur.rlp](https://www.instagram.com/vielfalt.kultur.rlp)

### 3. Verantwortlichkeiten und Betreuung

Anbieter des Twitter-Accounts und des Instagram-Accounts i.S.d. § 5 des Telemediengesetzes ist das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration ([poststelle@mffki.rlp.de](mailto:poststelle@mffki.rlp.de)).

Die Verantwortung für die Auftritte liegt beim Pressesprecher bzw. der Pressesprecherin des Ministeriums. Die redaktionelle Betreuung erfolgt durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pressestelle des MFFKI. Von den Auftritten führen jeweils Links zu einem jeweils eigenen Impressum auf [mffki.rlp.de](https://mffki.rlp.de), in dem diese Verantwortlichkeit für jede Plattform genannt und Kontaktmöglichkeiten beschrieben sind.

Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration

Nils Dettki (V.i.S.d.P.)

Pressesprecher

Kaiser-Friedrich-Straße 5a

55116 Mainz

Tel: 06131 16 5632

Mail: [pressestelle@mffki.rlp.de](mailto:pressestelle@mffki.rlp.de)

---

<sup>3</sup> <https://www.sueddeutsche.de/digital/neue-video-app-boomerang-instagram-laesst-den-dackel-content-zucken-1.2706193> (abgerufen am 05.06.2020, 15:50 Uhr)

<sup>4</sup> <https://about.instagram.com/de-de/blog/announcements/introducing-instagram-reels-announcement> (abgerufen am 31.06.2021, 14:00 Uhr)

Die Moderation erfolgt nach den Regeln, die in einer Netiquette für alle Nutzerinnen und Nutzer transparent dargelegt werden. Kommentare, die diesen Regeln nicht entsprechen, werden gemeldet und die entsprechenden Benutzer in letzter Konsequenz geblockt. Die Reaktion und Moderation der Kommentare erfolgt während der normalen Bürozeiten.

Die Netiquette ist als Link im Twitter- und Instagram-Profil des MFFKI und auf der Homepage des Ministeriums zu finden. Ebenso auch am Ende dieses Dokuments.

## **4. Datenschutz**

Das MFFKI unterrichtet die Nutzerinnen und Nutzer über den Datenschutz und mahnt zur Datensparsamkeit. Für Twitter und Instagram ist eine eigene Datenschutzerklärung nach dem Muster des Landesbeauftragten für Datenschutz erstellt, die ebenfalls mittels eines Links von der Plattform auf [mffki.rlp.de](http://mffki.rlp.de) abgerufen werden kann.

Die Datenschutzhinweise sind gut erreichbar von Twitter abrufbar und wurden dort zusätzlich als Tweet veröffentlicht. Es ist geplant, dies in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Außerdem zu finden ist ein Link zum Informationsangebot [www.youngdata.de](http://www.youngdata.de). Diese Angaben machen es möglich, dass Betroffene ihre Rechte wahrnehmen können. In den Datenschutzerklärungen sind die Datenschutzerklärungen der Plattformbetreiber verlinkt.

Neben einem Hinweis auf die Eigenverantwortlichkeit der registrierten Nutzerinnen und Nutzer bei der Nutzung des Angebots weist das MFFKI im Sinne des Cross-Media-Gebots auf alternative Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten hin. Die Nennung von E-Mail, Telefon und Postanschrift des MFFKI sowie die Nennung der Website [mffki.rlp.de](http://mffki.rlp.de), auf der ebenfalls alle Kontaktdaten abrufbar sind, ist auf Twitter und Instagram durch Verlinkung auf [mffki.rlp.de](http://mffki.rlp.de) gesichert.

Die Bearbeitung der Betroffenenrechte gemäß Art. 15 ff. DSGVO erfolgt gemäß der Dienstvereinbarung Datenschutz und Datensicherheit des MFFKI durch die Pressestelle, die bei Bedarf vom behördlichen Datenschutzbeauftragten oder dem Informationssicherheitsbeauftragten unterstützt wird. Die Betroffenen können sich

gemäß Art. 38 Abs. 4 DSGVO auch unmittelbar an den behördlichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Zur Sensibilisierung erfolgen über den Account regelmäßig Hinweise zu datenschutzrelevanten Themen.

Verantwortlich für die redaktionelle und technische Betreuung der Angebote ist die Pressestelle des MFFKI.

Das Social-Media Angebot des MFFKI wird in das Verarbeitungsverzeichnis gemäß Art. 30 DSGVO aufgenommen.

Die Möglichkeiten, den technisch- organisatorischen Datenschutz zu gestalten, hängen wesentlich von den Optionen ab, die die Plattformbetreiber eröffnen. Das MFFKI wählt, soweit Einstellungen auf den Plattformen möglich sind, die Möglichkeit mit der größten Datensparsamkeit aus. Zugriff auf die Daten, die die Plattformbetreiber dem MFFKI zur Verfügung stellen, haben ausschließlich die für die Betreuung der Accounts zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aus derzeitiger Sicht ist eine Datenschutzfolgeabschätzung nicht erforderlich. Ein hohes Risiko besteht nicht. Insbesondere werden – soweit bekannt - keine besonderen Daten gemäß Art. 9 DSGVO verarbeitet. Auch die anderen auf der Prüfliste des LfDI genannten Punkte sind – soweit bekannt - nicht einschlägig. Dies wird regelmäßig geprüft.

## **5. Weitere Regelungen zum Social-Media-Konzept**

Das MFFKI veröffentlicht seine Informationen weiterhin über traditionelle Kanäle: Pressemitteilungen und Webseite. Bürgerinnen und Bürger können das Serviceteam des MFFKI per E-Mail ([pressestelle@mffki.rlp.de](mailto:pressestelle@mffki.rlp.de)) oder telefonisch unter der Rufnummer 06131 16 5632 (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 15.00 Uhr) erreichen.

## 6. Netiquette

Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) des Landes Rheinland-Pfalz ist auch auf den Social-Media-Kanälen Twitter und Instagram mit einem eigenen Account vertreten. Auf diese Weise soll ein direkter Kontakt und Austausch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern gefördert werden. Für die Kommunikation auf den Social-Media-Kanälen gilt die nachfolgende Netiquette, die auch im Profil des MFFKI auf Twitter, Instagram und auf der Homepage des MFFKI zu finden ist:

Liebe Nutzerinnen und Nutzer,

wir freuen uns, dass Sie die Social-Media-Angebote des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz nutzen und auf angeregte und engagierte Dialoge mit Ihnen. Sie können sich gerne mit Kommentaren und Beiträgen an Diskussionen beteiligen. Wir bitten jedoch um die Einhaltung der Kommentierregeln. Falls diese nicht eingehalten werden, behalten wir uns das Recht vor, Inhalte gegebenenfalls zu löschen und an die jeweiligen Plattformbetreiber zu melden.

### 1. Respektvoller Umgang

Achten Sie bei Ihren Beiträgen immer auf einen fairen und höflichen Ton und bleiben Sie sachlich: Behandeln Sie andere Nutzerinnen und Nutzer stets so, wie Sie selbst behandelt werden möchten. Vergessen Sie bitte nicht, dass hinter jeder Nutzerin und jedem Nutzer ein Mensch steht. Argumentieren Sie nie mit persönlichen Angriffen oder mit Argumenten, die sich gegen Personen richten. Lassen Sie Nutzerinnen und Nutzern ihre Meinungen und versuchen Sie nicht, Ihre Auffassung anderen aufzuzwingen. Beiträge, die Beleidigungen, Obszönitäten, persönliche Angriffe, rassistische, antisemitische, homophobe oder sexistische Äußerungen enthalten, werden von uns gelöscht beziehungsweise an die jeweiligen Plattformbetreiber gemeldet; die Verfasserinnen oder Verfasser werden von uns blockiert. Gleiches gilt

für Beiträge, die in vulgärer, missbräuchlicher oder hasserfüllter Sprache verfasst sind oder das Recht Dritter sowie Urheberrechte verletzen.

## **2. Themenbezug beachten**

Die Instagram- bzw. Twitter-Beiträge bieten Informationen zu den Veranstaltungen, Gesetzesvorhaben und Themen des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz. Daher sollten sich die Diskussionsbeiträge auch auf das jeweilige Thema beziehen. Sollte dies nicht der Fall sein, behalten wir uns das Recht vor, Beiträge gegebenenfalls zu entfernen.

## **3. Missbräuchliche Nutzung**

Die missbräuchliche Nutzung der verschiedenen Social-Media-Kanäle als Werbeflächen für andere Webseiten oder Dienste sowie das kommerzielle oder private Anbieten von Waren und Dienstleistungen ist nicht gestattet und führt zur Löschung des Beitrages beziehungsweise zur Meldung des Beitrages. Inhalte, Informationen, Software oder anderes Material, das gegen bestehende Gesetze verstößt, dürfen nicht gepostet werden.

## **4. Zitate und Bilder**

Wenn Sie in einem Beitrag ein Zitat einbringen möchten, nennen Sie bitte auch die Quelle und den Urheber. Nur für die anderen Nutzerinnen und Nutzer nachprüfbar Zitate und Quellenangaben sollten genutzt werden. Bedenken Sie beim Posten von Bildern, dass Sie über deren Rechte verfügen sollten. Mit der Verlinkung zu externen Webseiten sollte möglichst sparsam umgegangen werden.

## **5. Verantwortlichkeit**

Wir übernehmen keine Verantwortung für die Beiträge der Nutzerinnen und Nutzer, diese liegt bei der jeweiligen Person selbst. Die Verfasserin oder der Verfasser der



Beiträge gibt dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz mit dem Einstellen seines Beitrages das Recht, den Beitrag dauerhaft auf den Social-Media-Kanälen vorzuhalten.

## 6. Verstöße gegen Kommentierregeln

Als Betreiber dieser Präsenz werden wir Verstöße gegen die hier aufgeführten Kommentierregeln nicht dulden. Wir behalten uns vor, Beiträge jederzeit und gegebenenfalls auch ohne Angaben von Gründen zu löschen beziehungsweise zu melden. Bei mehrfachen Verstößen gegen die Netiquette behalten wir uns vor, Userinnen und User zu blocken. Mit der Interaktion auf unseren Social-Media-Kanälen erkennen Sie diese Richtlinien an. Verstöße gegen die allgemeinen Gesetze und Rechtsvorschriften können unter Umständen zum Ausschluss aus der jeweiligen Plattform führen und in schwerwiegenden Fällen die Einleitung rechtlicher Schritte zur Folge haben.

## 7. Anfragen

Wir möchten Fragen stets beantworten und auf Beiträge reagieren. Wenn Sie uns abends oder am Wochenende schreiben, kümmern wir uns am nachfolgenden Werktag gerne um Ihr Anliegen. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz auf Grund der gesetzlichen Zuständigkeiten keine Rechtsauskünfte oder rechtlichen Ratschläge erteilen darf. Daher bitten wir um Verständnis, dass weder eine verwaltungsmäßige Bearbeitung von Einzelfällen noch eine individuelle Lebensberatung durchgeführt werden kann. Wenn Sie allerdings Anleitungen oder weitergehende Hilfestellungen rund um Themen unseres Ministeriums benötigen, ist es sinnvoll, wenn Sie uns eine E-Mail ([pressestelle@MFFKI.rlp.de](mailto:pressestelle@MFFKI.rlp.de)) schreiben oder sich unter der Rufnummer 06131 16 5632 an unser Serviceteam wenden (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 15 Uhr).

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Ihr MFFKI Team